BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

ZU DEN METALWOLF-HACKGERÄTEN

MW SKM-4

MW SKM-6

MW SKM-6-K

MW SKM-6-H

METALWOLF

Metallindustrie und Handels GmbH

H-6334 Géderlak, Tavasz Str. 12.

Tel: +36 78-517-070; Fax: +36 78-517-071

Diese Bedienungsanleitung gehört zu den Hackgeräten, die von der METALWOLF GmbH hergestellt wurden.

Die Bedienungs- und Wartungseinleitung soll von dem Bedien- und Wartungspersonal sorgfältig durchgelesen und bewahrt werden.

Bitte befolgen Sie die Hinweise, um mögliche Schäden während des Betriebs vorzubeugen und die Lebensdauer des Bodenbearbeitungsgeräts verlängern zu können. Für Schäden die durch Missachtung der Hinweise und unsachgemäßen Gebrauch entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Vorschriften des Betriebsschutzes zu behalten, ist PFLICHT!

Änderungen von dem Hersteller vorbehalten!

1. Allgemeine Beschreibung, Anwendungsbereich

Unsere Hackgeräte dienen zum Reihenanbau und zum Anhäufeln von Mais, Sonnenblumen, Kürbis, Kartoffeln.

Mit den Kulturpflanzen wachsen gleichzeitig auch die Unkräuter. Neben den Vorteilen für die Kulturpflanze (Wassereinsparung, Regulierung von Unkräutern, Krustenbrechung, Bodenbelüftung,…) bringt Hacken auch viele Vorteile für den Boden (Nährstoff-Mobilisierung, Unterbrechen der Kapillarwirkung, Düngereinarbeitung,...) und die Umwelt.

Bei dem Konstruktion von den Hackelementen war unser Ziel den Sicherheitsabstand zu reduzieren, um ermöglicht zu werden, ganz nahe –ohne Verletzungen von den Pflanzen oder ohne Abhacken- an der Pflanzenreihe zu hacken. Die Hackelemente wurden so montiert, dass die Gefahr der Verstopfung durch Pflanzenrückständen von den Unkräutern niedrig bleibt. Durch die abstellbare Bereifung des Rahmens und durch die abstellbaren Stützräder von den Hackelementen werden eine optimale Führung des Hackgerätes und die perfekte Arbeitstiefe des Hackeinsatzes erreicht.

2. Technische Daten

Modell	2 Reihen	3 Reihen	4 Reihen	6 Reihen		
				starre	manuell	hydr.
Kraftbedarf[PS]	12	18	25	50		
Arbeitstiefe [cm]	5 – 8	5 – 8	5 – 8	5 – 8		
Arbeitsgeschwindigkeit [km/h]	6 – 10	6 – 10	6 – 10	6 – 10		
Gewicht [kg]	110	190	310	450		
Flächenleistung [ha/h]	1 – 1,5	1,5 – 2	2 – 3	3 – 4		
Transportbreite [m]	1,75	3	3,35	4,96	3,35	3,25
Max. Länge [m]	1,5	1,5	1,5	2		
Hackkörper [Stück]	3	4	5	7	7	7
Hydraulikzylinder	–	–	–	–	–	63/36/500
Hydraulikschlauch	–	–	–	–	–	20x1,5x80

3. Aufbau von dem Konstruktion

Unsere Hackgeräte werden durch Dreipunkt-Kraftheber zu der Zugmaschine angekuppelt.

Durch Schraubverbindung werden auf dem Balken die Hackelemente und die Bereifung auf beide Seite des Rahmens montiert, die die grobe Tiefentführung ermöglichen und horizontal einstellbar sind.

Die Hackelemente werden in zwei verschiedenen Konstruktionen aufgebaut. Entweder mit klassischen, starren Zinken: 1 Stück mit Gänsenfußschare, 2 Stück gebogenes Winkelmesser oder mit 5 Stück Federzinken: die Zinken werden mit wechselbare Gänsefußschare installiert.

3. Bedienung und Wartung des Hackgerätes

3.1. Inbetriebnahme und Einstellung

Das Hackgerät wird zu Dreipunkt-Kraftheber des Traktors angeschlossen. Die Hydraulikschläuche bei den hydraulisch klappbaren Konstruktionen werden durch Schnellkupplung zu der Zugmaschine angekuppelt. Das Lockern von Schraubenverbindungen verhindern zu können, müssen die Schraubenverbindungen überprüft werden und wenn es nötig, dann nachgezogen werden.

Die Hackelemente müssen in die entsprechende Reihendistanz eingestellt werden. Die Arbeitstiefe muss durch die Einstellung der Stützräder von den Hackelementen geregelt werden. Durch die seitliche Einstellung von den Hackelementen kann die Anbauweite entsprechend der Reihendistanz gerichtet werden.

Um exakten Hackdurchgang erreichen zu können, braucht man rasche Richtungswechsel und scharfe Kurven mit dem Traktor zu vermeiden. In einer raschen Kurve können sich die Hackelemente und den Rahmen verformen, brechen und die Kulturpflanzen können auch abgehackt werden.

3.2. Wartung, Lagerung

Der Wartungsbedarf des Gerätes ist niedrig. Die Zugkraft zu verbessern, braucht man die Hackmesser zu schleifen. Wegen der Vibration kommt das Lockern von Schraubenverbindungen vor, deswegen ist nötig, die Schraubenverbindungen regelmäßig vor der Inbetriebnahme und während der Arbeit zu überprüfen und nachzuziehen. Besonders wichtig ist die Kontrolle von der Befestigungsbügel der Hackelemente.

Stelle zur Schmierung bei Hackgeräten, Modell MW:

- Radnabe der Stützräder
- Befestigungsstifte bei Hackelementen

Bei den hydraulisch klappbaren Konstruktion:

- Zylinderkopf
- Stifte zwischen dem Rahmen und Seitenrahmen

Vor der dauerhaften Lagerung braucht man das Hackgerät säubern und schmieren. Nach möglicher Weise muss man das Gerät auf festem Boden oder mindestens bei den Stützpunkten aufgebockt lagern.

4. Arbeitsschutzvorschriften

Außer der Regelungen, die in der Allgemeine sicherheitstechnischen Hinweisen und Unfallverhütungsvorschriften besonders in Hinsicht auf landwirtschaftlichen Sicherheitsvorschriften benannten wurden, sollen die folgenden Vorschriften behalten werden:

- Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die erforderliche Kenntnisse und Ausbildung mit landwirtschaftlichen Maschinen haben und mit der Bedienungsverfahren des Gerätes bekannt gemacht wurden!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist verboten!
- Die maximale Transportgeschwindigkeit soll 15 km/h sein!
- Eingeklappte Rahmen in Transportstellung durch den Rundstahl sichern!
- Das Gerät bei eingeklappten Rahmen zu säubern, reparieren oder montieren ist verboten!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die Beleuchtung anbauen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Während Funktionsstörungen des Hydrauliksystems oder bei mangelhaften Bedingungen des Betriebs ist verboten das Gerät in Betrieb zu halten
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Die Ausmontierung der Drosselklappe der Hydraulikzylinder ist verboten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!